

Gemeinde Triesen erwirtschaftete Überschuss

2008 war für die Gemeinde Triesen in finanzieller Hinsicht ein erfreuliches Jahr. In der Gesamtrechnung, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, erwirtschaftete die Gemeinde einen Überschuss von 7,9 Millionen Franken.

Dieses Jahresergebnis ermöglicht nicht nur eine leichte Erhöhung des Gesamtvermögens, sondern auch die Beibehaltung des tiefen Gemeindesteuerzuschlags von 150 Prozent.

Ausschlaggebend für den Überschuss waren die gute Ausgabendisziplin der Gemeinde und die positive Entwicklung bei den Steuererträgen.

Die vielen Aktivitäten der Gemeinde Triesen widerspiegeln sich im Investitionsvolumen. Projekte wie Umbau der Schulanlage Gässle von CHF 2,3 Mio., Sanierung der Tennisanlage CHF 1 Mio., Sportanlage und Skaterpark Blumenau CHF 2 Mio., Tiefgarage Hallenbad CHF 1,1 Mio. und Sanierung Liegenschaft Gässle 2 (altes Kosthaus) von CHF 2,3 Mio. sind dabei besonders erwähnenswert.

Triesen tätigte im vergangenen Jahr Bruttoinvestitionen in Höhe von CHF 18 Mio. Hinzu kommen Liegenschaftstransfers vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen von insgesamt CHF 5 Mio. Nach Abzug der investiven Erträge von CHF 1 Mio. ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 22 Mio. Die Liegenschaftsübertragungen in das Verwaltungsvermögen verursachten eine Abnahme des Finanzvermögens um CHF 4,2 Mio. auf CHF 58,3 Mio.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher Triesen